

Baugebiet Windmühlenweg

- Straßenführung siehe Skizze
 - 1 = Mehrfamilienhaus
 - 2 = Kettenhausbebauung (kleine, schmale Grundstücke)
 - 3 = Wendehammer für Baufahrzeuge bzw. später Müllfahrzeuge
 - 4 = ehem. Tennisplätze, Treffpunkt für alle Generationen, kleiner Spielplatz, Mehrzweckplatz für Jugendliche, Boulebahn etc.
- Durchfahrt „im Hogge“ ist möglich, aber während der Bauphase geschlossen
- Ehem. Tennisplätze sollen nicht bebaut werden.
- Das neue Gebiet soll eine Spielstraße werden, keine Bürgersteige.
- Es soll Einbuchtungen für Parkmöglichkeiten geben (ähnlich wie Im Hogge).
- Das Mehrfamilienhaus soll max 2,5 Geschosse haben.
- Zufahrt für MFH und Kettenbebauung über das neue Baugebiet, nicht über Windmühlenweg.
- Kettenbebauung, schmale Grundstücke (Haus, Garage, Haus, Garage, Haus)
- Die Reihe zum Sportplatz kann als EFH oder als Doppelhaus bebaut werden,
- Der Rest als EFH.
- Ein Sicht- bzw. Lärmschutz soll als Grünstreifen sowohl zum Sportplatz als auch zum Judenfriedhof angelegt werden (einheimische Klimahölzer).
- Der Bebauungsplan soll analog zum Baugebiet „Unterm Steinbrink“ erstellt werden (Wichtig: max. 2 Geschosse).
- Die Möglichkeit einer zentralen Energieversorgung soll von der Verwaltung geprüft werden. Sollte diese logistisch und kosteneffizient möglich sein, sollte diese auch angeboten werden.
- Steingärten sollen verboten werden.
- Verpflichtende Energieberatung
- Für klimaschonenden Maßnahmen soll ein Punktesystem (siehe Beispiel Brakel) entwickelt werden, das für die Käufer Ermäßigungen auf den Kaufpreis bringt.